

Weshalb bindet MANN+HUMMEL seine Lieferanten per EDI oder WebEDI an und was ist dessen Vorteil?

MANN+HUMMEL verbindet Lieferanten per EDI oder WebEDI um sicherzustellen, dass Lieferanten die Bestellungen oder Lieferplanabrufe über eine sichere Übertragungsmethode erhalten. Zudem ist durch die Übertragung per EDI oder WebEDI deutlich weniger Prozessaufwand für das Versenden und Empfangen der Bestellungen oder Abrufe erforderlich. Eingabefehler seitens des Lieferanten bei der Erfassung der Bestellmengen werden vermieden

Welche Möglichkeiten hat der Lieferant bei EDI oder WebEDI?

Lieferanten können sich zwischen einer klassischen EDI-Verbindung, einer browserbasierten Portallösung (WebEDI) und einer iDOC basierten XML-Verbindung entscheiden. MANN+HUMMEL bevorzugt jedoch die Verbindung per WebEDI, da diese Verbindung am schnellsten und einfachsten realisierbar ist, insbesondere weil hier keine spezielle IT-Infrastruktur beim Lieferant vorhanden sein muss.

Wie sieht der Prozess zur Anbindung per EDI/WebEDI aus?

EDI/XML: Die MANN+HUMMEL-IT wird den Lieferanten kontaktieren, um das gemeinsame Format, die Datenart und Prozess sowie die abzustimmen. Sobald der Lieferant und die MANN+HUMMEL-IT sich auf ein gemeinsames Format abgestimmt haben, werden von MANN+HUMMEL Test-Dateien (Formulare) verschickt. Bei einer Bestätigung einer korrekten Übertragung der Test-Datei (Formular) an den Lieferant wird anschließend die Verbindung bei MANN+HUMMEL in SAP aktiviert / freigeschaltet.

WebEDI: SupplyOn wird von MANN+HUMMEL über die Lieferantenstammdaten informiert, sodass SupplyOn den Lieferanten für die Registrierung kontaktieren kann. Sobald der Lieferant erfolgreich bei SupplyOn registriert ist (ggf. können Kosten bei SupplyOn anfallen), wird bei MANN+HUMMEL die Anbindung im SAP freigeschaltet. Der Lieferant erhält anschließend vom Einkäufer die Information über die erfolgreiche Anbindung per WebEDI.

Wie bediene ich die SupplyOn Plattform?

Unter folgendem [Link](#) befinden sich zahlreiche Tutorials zur Bedienung der Plattform.

Mein Unternehmen liefert an mehrere M+H-Standorte, wird die Verbindung für alle Standorte aktiviert?

Sobald die unterschriebenen EDI Verträge bei MANN+HUMMEL eingehen, werden alle Standorte über die ausgewählte Übertragungsmethode angebunden. Lieferanten erhalten daher alle Bestellungen (nur für WebEDI-Lieferanten) oder Abrufe von MANN+HUMMEL über eine Übertragungsmethode.

Können mehrere Tochtergesellschaften eines Konzerns über einen Vertrag angebunden werden?

Über die Anlage 3 des EDI Vertrags können mehrere Tochtergesellschaften notiert werden, die anschließend alle auf einmal angebunden werden können.

Prinzipiell werden alle MANN+HUMMEL-Standorte die mit SAP arbeiten und die bereits im allg. die Datenübertragung via EDI oder WebEDI nutzen zusammen aktiviert.

Wen kann ich bei Fragen kontaktieren?

Lieferanten können ihren zuständigen Einkäufer bei MANN+HUMMEL kontaktieren. Bei einer klassischen EDI-Anbindung wird zudem die MANN+HUMMEL-IT involviert bzw. bei einer WebEDI-Anbindung der [SupplyOn-Support](#).